Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 19. Juli 1867

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 19ten July 1867

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Josef Pöltl, und in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen, u. zwar der Herren Vize Bürgermeister Plaichinger, Graßl, Haller, Haratzmüller, Mayr, Putz, Reder, Reitmayr, Schachinger, Schweikofer, Stalzer, Theißig, Josef Werndl, Franz Werndl, Hochw. Zweythurm.

Abwesend die Herren: Edelbauer, Fellerer, Holderer, Reichl, Vogl, Vögerl.

Schriftführer der städt. Expeditor Amtmann.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung u. trägt vor:
Da seit einiger Zeit wiederholt Fälle vorgekommen sind, daß der Dünger bey Tageszeit namentlich in den vorgerückteren Morgenstunden noch aus dem Stadtrayon weggeführt wird, und durch diesen Unfug die Strassen gerade zu der Zeit verunreiniget werden, wo der größte Verkehr stattfindet, und durch die Verbreitung des üblen Geruches die Bewohner der Stadt nicht selten im hohen Grade belästiget werden, diesem Umfange aber durch die mangelhafte Strafbestimmung unserer Strassenreinigungs-Ordnung nicht gehörig gesteuert werden kann, so stellt sich eine Revision dieser Strassenreinigungs-Ordnung in dem Betreffenden Absatze als dringend nothwendig heraus, weßhalb ich mit Rücksicht auf die §. §. 47. & 56 des Statutes der Stadt Steyr beantrage, der löbl. Gemeinderath wolle in Bezug auf die Düngerausfuhr nachstehende Vorschriften beschließen:

§. 1. Die Ausführung des trockenen Stallmistes ist mit Ausname der Sonn- u. Feiertage u. der Donnerstage, sonst täglich, aber nur in den Frühstunden, und zwar vom Anfange März bis Ende Oktober längstens bis 8 Uhr, und vom Anfange November bis Ende Februar längstens bis 9 Uhr in gut verschlossenen hohen Kastenwagen, wo der Dünger nicht sichtbar ist, gestattet.
§. 2. Mehrungsunrath darf an eben diesen Tagen, aber nur in der Nacht und den frühesten Morgenstunden ausgeführt werden, und es muß die Wegbringung desselben vom Anfange März bis Ende Oktober läng stens bis 6 Uhr, und vom Anfange November bis Ende Februar längstens bis 7 Uhr beendet seyn, und er darf nur in gut schließenden Fäßern verführt So wohl dieser Unrath, als auch der trockene Stallmist dürfen nicht vor den Häusern auf der Gasse abgelagert, sondern müssen, wenn selbe aus den Häusern getragen werden, sogleich auf die Wagen geladen, und jede dadurch verursachte Verunreinigung muß unverzüglich beseitigt werden.
§. 3. Die Ausführung des Trankes in gut geschlossenen Fässern kann mit Ausname der Sonn- u. Feiertage täglich bis 8 Uhr früh stattfinden.
§ 4. Die Übertretung dieser Vorschriften wird sowohl von demjenigen, der den Dünger zur Unzeit ausführt, als auch von demjenigen Hauseigenthümer, der diese Ausfuhr gestattet, mit nur Geldstrafe von 5 bis 20 fl oder mit Arreststrafe geahndet.

Diese Bestimmungen wurden einhellig zum Beschluße erhoben, und wird das Amt ermächtiget, die bezügliche Kundmachung hierüber zu erlassen.

Herr Bürgermeister, bringt zur Kenntniß, daß im Monate Juny 2 freye Gewerbe, u. zwar:

1 Viktualienhandel von Dominikus Schachermayr,
1 Sensenhandel von Martin Lehner angemeldet, u.
1 Concession zum Betriebe des Schankgewerbes in Ennsdorf an Johan Zeilberger

verliehen worden sey.
Dagegen wurden 9 freye Gewerbe, und zwar:

1 Nadlergewerbe von Anna Berger,
1 Drechsler 〃 〃 Josef Vary,
1 Plattglanzer 〃 〃 Florian Kollenz,
1 Schuhmacher 〃 〃 Friedrich Dunst,
1 Getreide & Früchtenhandel von Ignaz Huemer,
2 Viktualienhandel von Franz Sergelhuber u. Johann Paulmayr,
1 Nagelschmidtgewerbe von Mich. Schloßthaler,
1 Schallenschrottergewerbe von Josef Haist,

und das verkäufliche Zeugmachergewerbe des Joh. Bapt. Schlager zurückgelegt.

Wird zur Wissenschaft genommen.

Für die I. Section trägt vor: Obmann Herr Vice Bürgermeister Plaichinger.

3272. & 3431. Gesuche des Gemeinderäthe Josef Landsiedl und Josef Theißig um Ertheilung eines mehrwöchentlichen Urlaubes.
Wird der gebetene Urlaub bewilliget.

3426. Gesuch des Josef Angel, Handlungs-Commis um Aufname in den Gemeindeverband der Stadt Steyr, Ertheilung des Bürgerrechtes und Bewilligung zur Verehelichung mit der verw. Frau Juliana Haratzmüller.
Sections-Antrag.
Nachdem alle gesetzlichen Erforderniße zur Ertheilung des Ehekonsenses nachgewiesen sind, so wird die Ausfertigung desselben bewilligt, zur Verleihung des Bürgerrechtes jedoch nach geschlossener Ehe auf Grund des vorgelegten Heirathsvertrages gegen Entrichtung der Taxe nachträglich die Bewilligung ertheilt.
Einhelliger Beschluß nach Antrag.

3420. Ignaz Proksch bürgl. Hausbesitzer N° 127 in der Stadt bittet um Aufname in den Gemeinde-Verband der Stadt Steyr.
Wurde der Antrag auf Bewilligung einstimmig angenommen.

3144. Karl Schreibmüller, Feilhauergeselle in Linz im Ertheilung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Regina Binder.
Antrag auf Bewilligung.

3220. Anzeige der Viertelmeister in Aichet wegen Besetzung von zwey Nachtwächterstellen.
Wird der in Vorschlag gebrachte Karl Kollndorfer als Nachtwächter in der Vorstadt Aichet hiemit bestellt, ist an selbem das Dekret auszufertigen u. nebst Instruktion zuzustellen.
Bezüglich der erledigten zweiten Nachtwächterstelle ist vorerst noch die Äußerung der Herren Viertelmeister einzuhohlen.

Für die II. Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath Josef Theißig.

3193. Das städtische Kasseamt überreicht den Stadtkasse Journal-Abschluß für den Monat Juny 1867.
Wird auf Grund der von den Herren Gemeinderäthen Theißig u. Graßl vorgenommenen Revision und richtigen Befunde genehmigend zur Kenntniß genommen.

3429. Ausweis über die aus Anlaß des am 12. July 1867 in der Vorstadt Ort im Hause des Johan Corra ausgebrochenen Feuers bey demselben eingetroffenen Löschrequisiten.
Antrag: Im Grunde der städtischen Feuerlösch-Ordnung sey das städtische Kasseamt anzuweisen, die entfallenden Prämien nach dem vorliegenden Ausweise im Betrage von 23 fl 50 xr an die Betreffenden gegen Empfangsbestätigung auszubezalen. Weiters beantrage ich, daß an die hiesige Turnerfeuerwehre, dann an die Nachbargemeinden Garsten, Gleink und Sierning für die schnelle Absendung ihrer Feuerspritzen auf den Brandplatz der besondere Dank der Gemeinde-Vorstehung mittelst Schreiben ausgedrückt werde.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

Für die III. Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath Josef Haller.

3174. Anzeige des Bauamtes, wegen Anschaffung von 2 Rettungsboten.
In Anbetracht der Nothwendigkeit wird die Anschaffung von 2 neuen Rettungsboten sammt Zugehör genehmigt, und wird die Beistellung derselben dem Herrn Schiffmeister Mayer übertragen, mit welchem der betreffende Accord aufzunehmen ist.

3348. Wiederholtes Gesuch des Alois Rathschiller Lederermeister u. Johann Außermayr Gastgeber um Vermehrung der Beleuchtung in der Kollergaße.
Werden Gesuchsteller auf den Gemeinderathsbeschluß vom 28. Juny d.J. Z. 3060 verwiesen.

3472. Das Amt berichtet wegen neuerlicher Verpachtung der städtischen Grundparzelle N° 682 in Aichet.
Wird dem H. Karl Viertl die städtische Grundparzelle N° 682 gegen einen jährlichen Pachtzins von 2 fl 75 xr unter den im Vertrage vom 12. Juli 1853 Z. 2657 enthaltenen Bedingungen überlassen, und ist hievon derselbe so wie das städtische Kasseamt rathschlägig zu verständigen.

Für die IV. Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath Schweikofer.

3328. Note der Schulen Distrikts Aufsicht Steyr vom 8. July d.J. Z. 78 womit die Ernennung des Oberlehrers Franz v. Kuhn an der Stadtpfarrschule Ennsdorf zum Musterlehrer, u. dieser Schule zur Musterschule mitgetheilt wird.
Der Gemeinderath nimmt die se Mittheilung zur angenehmen Wissenschaft.

3447. Schreiben des k.k. Bezirksamtes Kufstein vom 24. Juni d.J. Z. 1781 wegen Zahlung eines Lehrgeldes für den Knaben Michael Similitza an Franz Ladstätter.
Antrag. Der löbl. Gemeinderath wolle die Zahlung von 30 fl anordnen.
Einstimmig angenommen.

3451. Daniel Waldberger led. erblindeter Klingenschmidgeselle bittet um eine Unterstützung.
Wird Bittsteller zur Verleihung der nächsterledigten Pfründe in Vormerkung genommen.

3453. Anzeige der Milden Versorgungsfonds Rechnungsführung, daß durch den Tod der Franziska Vater eine Bürgerspitalspfründe von täglich 15 xr erledigt worden ist.
Die Section beantragt diese Pfründe der schwerkrank unheilbar darniederliegenden 76 Jahre alten Bürgerswitwe Barbara Schackerslehner, und die durch Vorrückung erledigte Bruderhauspfründe pr wochentlich 70 fl dem 71 Jahre alten Bürger Andreas Mittendorfer zu verleihen und denselben wegen Verleihung einer Bürgerpfründe in Vormerkung zu nehmen.
Einhellig nach dem Antrage.

Nachdem die Tages Ordnung erschöpft war, stellt Herr Bürgermeister den Antrag es sey wegen Abhaltung eines Trauergottesdienstes für Weiland Sr. Majestät den Kaiser Maximilian das hiesige Stadtpfarramt zu ersuchen, u. hiezu wegen Beiwohnung die kk. Behörden, das kk. Militär Stations-Commando, das hiesig uniformirte Bürger-Corps und der Gemeinderath einzuladen.
Einstimmig angenommen.

Herr Gemeinderath Reitmayr zeigt an, daß in Betreff des Holzausführen aus der Enns stets Beschwerden einlaufen.
Wurde beschloßen, zur Behebung der angeregten Übelstände die geeigneten Erhebungen zu pflegen.

Hiernach wurde die Sitzung geschloßen.

Pöltl
Bürgermeister
Plaichinger
Mathias Stalzer